



Presseinformation – 231/04/2024

05.04.2024
Seite 1 von 3

Kreatives Zentrum für die Holzwirtschaft geht in Ostwestfalen-Lippe an den Start

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

**Staatssekretär Berges eröffnet Gewerbezentrum Smart Wood
OWL / Stärkung des Clusters Forst und Holz**

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

**Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilt
mit:**

„Smart Wood“ steht für kreatives Ausprobieren und Entwerfen für die Holzwirtschaft von morgen. Büros für innovative Start-ups und kleine Unternehmen, Räume für Workshops und Besprechungen sowie eine große Laborfläche: All das bietet das Gewerbezentrum Smart Wood OWL, das der Kreis Lippe und der Landesverband Lippe gemeinsam mit dem Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Martin Berges, in der modernisierten Domäne am Schloss Brake in Lemgo am Freitag, 5. April 2024, eröffnet haben.

Staatssekretär Dr. Martin Berges: „Holz ist der größte nachwachsende und zugleich CO₂-speichernde Baustoff aus heimischer Erzeugung. Durch Holzprodukte aus heimischer und nachhaltiger Waldwirtschaft werden allein in Deutschland jährlich 8,7 Millionen Tonnen CO₂ gebunden. Nordrhein-Westfalen ist schon heute eine der wichtigsten Regionen rund um das Cluster Forst und Holz mit seinen rund 154.000 Beschäftigten.“

Der Staatssekretär weiter: „Wir setzen uns dafür ein, dass die Forstwirtschaft und die Holzwirtschaft Hand in Hand zusammenarbeiten, zumal die wertschöpfende Holzverwendung ein wichtiger Unterstützer für ein aktives Waldmanagement darstellt. Umso schöner ist es zu sehen, dass sich im neuen Gewerbezentrum Smart Wood OWL Partner aus Wissenschaft, Waldbesitz, Wirtschaft und Verwaltung zusammentun. Hier können nun für die Menschen in ihrer Region innovative Ideen rund um den Holzbau entwickelt und auf den Markt gebracht werden. Ich wünsche dem Gewerbezentrum Smart Wood OWL in Lemgo einen guten Start!“

„Seit Jahrhunderten spielt die Wald-, Forst- und Holzwirtschaft eine wichtige Rolle in unserer lippischen Heimat“, sagt Landrat des Kreises Lippe Dr. Axel Lehmann und verweist auf eine beeindruckende Zahl: 28 Prozent der gesamten Waldflächen in OWL stünden im Kreisgebiet. „Nicht zuletzt deswegen gilt Lippe als ‚Holzlager der Region‘. Das unterstreicht die immense ökonomische Bedeutung dieses Wirtschaftszweigs, dem wir mit dem Gewerbezentrum Smart Wood OWL ein neues, kreatives Zentrum an die Seite stellen“, sagt Dr. Lehmann.

Dass die neue Einrichtung Wirklichkeit werden konnte, ist auch dem Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen zu verdanken. Von den Gesamtkosten in Höhe von rund 2,8 Millionen Euro wurden 2,22 Millionen Euro mit Geldern aus der Bund/Länder-Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert. Der Kreis Lippe hat das Projekt gemeinsam mit dem Landesverband Lippe in die Tat umgesetzt – dem größten Waldbesitzer im Kreisgebiet.

„Mit dem innovativen Ansatz des Gewerbezentrums Smart Wood OWL bieten wir jungen, innovativen Unternehmen sowie Gründerinnen und Gründern aus der Holzindustrie eine moderne Arbeitsstätte“, erklärt Jörg Düning-Gast, Vorstandsvorsteher des Landesverbands Lippe, den Ansatz. „Sich zu vernetzen, neue Produktionsweisen auszuprobieren oder zu entwickeln, ist genau das, was hier geschehen soll.“

Entstanden ist das Gewerbezentrum Smart Wood OWL in der Domäne in direkter Nachbarschaft zum Schloss Brake. Nach einem umfangreichen Umbau sind dort auf rund 1.000 Quadratmetern moderne und freundliche Büros, Räume für Besprechungen, Workshops und Entwicklungen sowie eine große Laborfläche zum Ausprobieren entstanden. Junge Start-ups sowie kleinere Unternehmen können sich dort einmieten – die ersten innovativen Firmen haben ihren Standort dort bereits eingerichtet.

Unterstützerinnen und Unterstützer des Projekts haben sich im „Förderverein Smart Wood Center“ zusammengeschlossen, dem unter anderem der Kreis Lippe und der Landesverband Lippe, die Technische Hochschule (TH) Ostwestfalen-Lippe, die Kreiswirtschaftsförderung Lippe, die Städte Lemgo und Horn-Bad Meinberg, die Sparkasse Lemgo sowie die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, die Gemeinde Kalletal, die Giesdorf Mediengruppe sowie der Verband der Deutschen Möbelindustrie angehören. Durch die räumliche Nähe zum Innovation Campus

Lemgo der TH OWL sind in der Zukunft auch interdisziplinäre Kooperationen denkbar.

Betrieben und verwaltet wird das Gewerbezentrum Smart Wood OWL durch die Kreiswirtschaftsförderung des Kreises Lippe, die auch mit einem „STARTERCENTER NRW“-Büro vor Ort vertreten ist und dort eine intensiven Gründungs- und Finanzierungsberatung anbietet.

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Telefon 0211 3843-1021 (johannes.schwarz@mlv.nrw.de).

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)